



Bericht von der Wanderung vom 09. Juli 2024

Rottenschwil-Brücke - Ottenbach

Wanderleiter: *Bernhard Pfister und Richard Denier*

Nach dem miesen Wetter der letzten Tage, ja sogar Wochen, war für gestern Dienstag ein Zwischenhoch mit hochsommerlichen, heissen Temperaturen angesagt. Im Laufe des Tages erlebten wir dann einen Hitzetag.

Um 09.50 Uhr hatten sich 16 Kameraden am Treffpunkt im Hauptbahnhof für die Juliwanderung besammelt und mit der S5, Abfahrt um 10.09 Uhr, fuhren wir nach Birmensdorf, wo wir den Bus 245 bestiegen und über Aesch und Arni, dem ersten Dorf im Kanton Aargau, nach Rottenschwil «Hecht» fuhren. Dort wurden wir von Richi Denier, der in Rottenschwil wohnhaft ist, empfangen. Die beiden Wanderleiter, Richi und Bernhard, begrüßten uns beim Gedenkstein der Reusstal-Sanierung von 1953 – 1985 (siehe Foto in der Homepage) ganz herzlich zur Wanderung der Reuss entlang nach Ottenbach. Als Erstes gedachten wir in einer Schweigeminute an unseren Kameraden Otto Meile. Vorerst vermittelte uns Richi einiges Interessantes über die Gegend, das Reuss- und Bünzthal. So gehöre Rottenschwil zum Bezirk Muri und hätte 920 Einwohner. Früher sei von Rottenschwil nach Unterlunkhofen über die Reuss eine Fähre betrieben worden und vor 94 Jahren wäre dann eine Brücke gebaut worden. Im Jahre 2003 sei diese total revidiert worden und für rund 6.4 Millionen Franken hätte man einen separaten Steg für Velos, Fussgänger und Werkleitungen gebaut. Flussabwärts, in Richtung Bremgarten, befinde sich der 5 km lange Flachsee, der eine Vielfalt an Pflanzen und rund 50 Vogelarten aufweise. Nach diesen Ausführungen und nachdem ich noch ein Gruppenfoto «geschossen» hatte, starteten wir unsere Wanderung auf der linken Flussseite der recht viel Wasser führenden Reuss entlang in Richtung Werd, einem Weiler der Gemeinde Rottenschwil. Über die dortige Brücke wechselten wir auf die rechte Flussseite, vorbei an den Dörfern Unter-/Oberlunkhofen und Jonen in Richtung Ottenbach. Nach kurzer Zeit kamen wir am ehemaligen Heftihof und heutiger «Wikinger Ranch» (einer Pferdepension und Reitschule) vorbei (siehe Fotos) Nachdem wir auch an gemähdetem Heu, an in Reife und kurz vor der Ernte stehenden Rapsfeldern und bewaldetem Flussufer vorbei gingen, erreichten wir eine Feuerstelle mit Sitzgelegenheit. Im Schatten der Bäume schalteten wir einen Halt ein und wurden von den beiden Wanderleitern mit einem Apéro überrascht. Sie spendeten uns einen sehr feinen Johannisberg, einen «Cave le Grillo» aus dem Weingut von Jean-Michel Dorsaz. Richi und Choli, ganz herzlichen Dank für den Apéro. Nach der willkommenen Abkühlung und dem offerierten Trunk, setzten wir unsere Wanderung nach Ottenbach fort, wo wir um 13.10 Uhr unser Ziel, das Restaurant «Post», schwitzend und etwas müde von der Hitze, erreicht hatten. In der Gartenwirtschaft wurden wir von den 7 Kurzwanderern/in sehnlichst erwartet. Nach dem alle Teilnehmer ihren Durst gelöscht hatten, wurde uns schon bald das von den beiden Wanderleitern vorbestellte, feine und reichhaltige Einheitsmenü serviert.

Dieses bestand aus:

**Rüebli-suppe
Geschnetzeltes mit Reis
Gemüse**

Unser Obmann Rolf begrüßte uns zur Juliwanderung, die wir bereits hinter uns und trotz der «Sauhitze» gut überstanden hätten. Rolf dankte den beiden Wanderleitern und dem Schreibenden für den Bericht und die Fotos.

Unser Veteranenkamerad Leo Caprez, der im Juni seinen 90. Geburtstag feiern konnte, durfte aus den Händen unseres Obmannes die beiden obligaten 2 Flaschen «Turnertrunk» entgegennehmen. Leo dankte sichtlich gerührt ganz herzlich dafür. An den für uns reservierten Tischen wurde über die diversesten Themen diskutiert, gefachsimpelt und auch herzlich gelacht. Es gab einige Kameraden, die sich trotz der Hitze, einen Kaffee «Zwetschge-Luz» gegönnt hatten.

Gegen 15.00 Uhr löste sich die gemütliche Runde auf und die meisten Teilnehmer fuhren mit dem Bus der Linie 214 von Ottenbach über Zwillikon nach Affoltern a.A. und von dort mit der S-Bahn nach Zürich.

Entschuldigungen

Aus den verschiedensten Gründen hatten sich für die Juliwanderung entschuldigt:

Bruno Christen, Hansueli Eggimann, Hans Leuthard, Eraldo Sarescia, Hans Scherer und Pius Ulrich

Kranke Kameraden

Bis auf die bestehenden gesundheitlichen Probleme unseres Kassiers, Pius Ulrich, sind dem Obmann diesbezüglich keine neuen Meldungen bekannt.

Wir wünschen Pius und allen Kameraden, die gesundheitliche Probleme haben, alles Gute und gute Besserung.

Todesfall

Otto Meile, geb. 05.08.1928, gestorben 22. Juni 2024

Die Abdankung fand am Mittwoch, 03.07.2024, in der Alten Kirche in Albisrieden statt. Zahlreiche Turnveteranen und Ex-Polizisten gaben ihm die letzte Ehre. Unser Verein war mit der Vereinsfahre präsent.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Geburtstage im Juli

08.07. Nef Paul	81	28.07. Widmer Jakob	77
17.07. Zünd Erwin	70		

Spezielles

Der Gastwirtin, Frau Biljana Krstanovic und ihrem Team danken wir für die Gastfreundschaft und das feine und reichhaltige Mittagessen.

Wir Turnveteranen durften gestern Dienstag bei hochsommerlichem Wetter im Reusstal eine sehr schöne und leichte Wanderung der Reuss entlang geniessen.

Von der gestrigen Wanderung hatte ich mehrere Fotos gemacht, die ich unserem Webmaster Oskar Enz, übermittelt habe, damit er sie in unserer Homepage veröffentlichen kann.

*Dübendorf, 10. Juli 2024
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar*

Teilnehmer:

Werner Bodenmann, Leo Caprez, Richard Denier, Walter Dünnenberger, Franz Kopp, Walter Kyburz, Augustin Lagler, Josef Mächler, Hans Markwalder, Paul Meier, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Peter Rauch, Ernst Spalinger, Franz Wyss und Ueli Zwahlen

Kurzwanderer:

Hans Hefti, Rolf Marghitola, Leo Meyer, Walter Muggli, Hans Rohr, Jeannette Sommerhalder und Georg Tischer